

Mehr FSME-Fälle als im Vorjahr

Mit Beginn der warmen Jahreszeit steigt die Anzahl von FSME-Infektionen. Seit Jahresbeginn wurden bislang 32 FSME-Fälle übermittelt, davon sechs in der Meldewoche 22. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 14 Fälle. Starke jährliche Schwankungen in den Fallzahlen beruhen vor allem auf ökologische und soziologische Faktoren wie etwa die Zeckenaktivität und das Freizeitverhalten der Menschen.

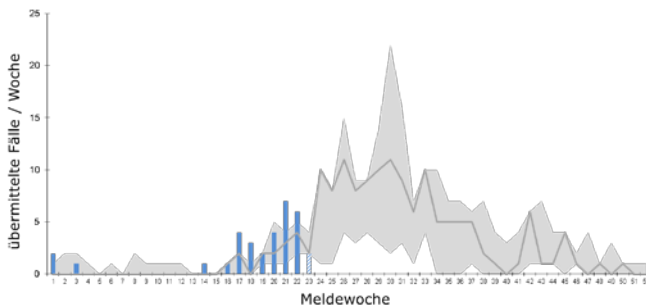


Abb.1: FSME-Fälle 2017 (Säulen) und 2016 (Linie) mit Maxima und Minima 2012-2016, Baden-Württemberg, Stand:08.06.2017

Bei den übermittelten FSME-Erkrankungen handelt es sich um Patienten im Alter zwischen 11 und 78 Jahren (median: 45). 17 (55%) Patienten sind männlich. Bei 11 Erkrankten (35%) lag eine Beteiligung des ZNS vor; davon bei drei eine Enzephalitis, zweimal in Kombination mit einer Meningitis und bei acht Fällen eine isolierte Meningitis. Bei 20 Fällen wurde eine grippeähnliche Symptomatik ermittelt.

Hepatitis A bei MSM

Seit Jahresbeginn wurden bereits vier Hepatitis-A-Fälle bei Männern, die Sex mit Männern haben (MSM) übermittelt. Weiterführende Untersuchungen haben ergeben, dass diese Fälle zu einem europaweiten Infektionsgeschehen mit 1.173 bestätigten Fällen unter MSM gehören.

Weitere Informationen unter:

http://ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/RRA-19-May-2017_UPDATE_2-HepatitisAin-mostly-MSM.pdf

INHALT 22/2017

Mehr FSME-Fälle als im Vorjahr

Hepatitis A bei MSM

Statistik für die Meldewoche 22/2017

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Mumps in Baden-Württemberg

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: KISS-Definitionen für nosokomiale Infektionen

Eine erhöhte Infektionsgefährdung im Hinblick auf Hepatitis A besteht bei Sexualverhalten, welche die Wahrscheinlichkeit der oralen Aufnahme von Fäkalspuren erhöhen (z. B. bei oral-analen Sexualpraktiken).

Hierbei ist zu beachten, dass bei analen Praktiken auch die Verwendung von Kondomen in Bezug auf die Hepatitis A **keinen** sicheren Schutz bietet, da über deren Handhabung und den „Umweg“ der Hände ebenfalls Fäkalspuren aufgenommen werden können. Den bestmöglichen Schutz bietet die Hepatitis-A-Impfung.

Für Personen mit einem Sexualverhalten mit hoher Infektionsgefährdung besteht eine Impfeempfehlung der Ständigen Impfkommission. Die Kosten der Impfung werden somit von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.



Statistik für die Meldeweche 22/2017

Meldekategorie	Anzahl KW 22 / 2017	KW 1-22 / 2017	KW 1-22 / Vorjahr
Acinetobacter-Infektion oder -Kolonisation	1	13	
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	3	76	69
Botulismus		1	
Brucellose		1	3
Campylobacter-Enteritis	167	2560	2630
Chikungunya		1	
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		4	7
Clostridium difficile	2	115	70
Denguefieber		46	81
Diphtherie	1	4	
EHEC-Erkrankung	8	109	67
Enterobacteriaceae-Infektion oder -Kolonisation	4	77	1
Enterovirus			
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	6	31	14
Gasbrand			
Giardiasis	8	211	260
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	5	53	42
Hantavirus-Erkrankung	37	440	22
Hepatitis A	4	46	61
Hepatitis B	7	273	215
Hepatitis C	11	320	302
Hepatitis D		3	2
Hepatitis E	9	138	99
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch	1	5	3
Influenza	3	14709	6021
Keuchhusten	51	1376	934
Kryptosporidiose	1	22	24
Legionellose	6	52	55
Lepra			
Leptospirose	1	4	5
Listeriose	1	37	43
Masern	1	47	16
Meningokokken, invasive Erkrankung	2	19	32
MRSA, invasive Infektion	1	62	79
Mumps	1	31	37
Norovirus-Gastroenteritis	40	6060	3849
Ornithose		1	2
Paratyphus			
Q-Fieber	3	18	116
Rotavirus-Gastroenteritis	87	2602	891
Röteln	1	6	4
Salmonellose	31	431	515
Shigellose	2	13	16
Tollwut			
Trichinellose			1
Tuberkulose	7	353	347
Tularämie		8	7
Typhus abdominalis	1	10	6
Virale hämorrhagische Fieber		1	6
Weitere bedrohliche Krankheit	3	157	96
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	14	610	387
Windpocken	79	2344	2751
Yersiniose		59	60
Zikavirus-Erkrankung		2	
Summe	610	33561	20248

Stand 08.06.2017, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	40 / m	bislang nur Labor
FSME	64 / w	Meningitis
FSME	72 / m	allgemeine Krankheitszeichen
FSME	61 / m	allgemeine Krankheitszeichen
FSME	68 / m	bislang nur Labor
FSME	51 / m	allgemeine Krankheitszeichen
Leptospirose	32 / m	bislang nur Labor
Q-Fieber	48 / m	Fieber, allgemeine Krankheitszeichen
Q-Fieber	72 / m	bislang nur Labor
Q-Fieber	65 / m	Fieber, Pneumonie

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	48 / w	Ribotyp 027
Clostridium difficile	92 / w	verstorben
Diphtherie	64 / m	Hautdiphtherie C.ulcerans
EHEC	46 / m	bislang nur Labor, Shigatoxin, im Ausbruch
EHEC	47 / w	bislang nur Labor, Shigatoxin, im Ausbruch
EHEC	8 Monate / w	bislang nur Labor, Shigatoxin, im Ausbruch
EHEC	5 / m	Shigatoxin, Bauchschmerzen
EHEC	1 / m	Bauchschmerzen, Durchfall, Shigatoxin
EHEC	42 / w	Shigatoxin I, bislang nur Labor
EHEC	51 / m	Bauchschmerzen, blutiger Durchfall, Fieber, Shigatoxin
EHEC	9 / w	Bauchschmerzen, Shigatoxin
Haemophilus influenzae	79 / w	Pneumonie
Haemophilus influenzae	81 / w	bislang nur Labor
Haemophilus influenzae	70 / w	bislang nur Labor
Haemophilus influenzae	6 Monate / m	bislang nur Labor
Haemophilus influenzae	67 / m	Fieber, Pneumonie
HUS	4 / m	Ermittlungen laufen
Legionellose	68 / m	bislang nur Labor
Legionellose	45 / m	bislang nur Labor
Legionellose	27 / m	Pneumonie
Legionellose	56 / m	Pneumonie
Legionellose	41 / m	Pneumonie
Listeriose	67 / w	Fieber, Urosepsis
Masern	5 Monate / m	im Ausbruch
Röteln	8 Monate / m	Ermittlungen laufen

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Legionellose	74 / m	Jordanien	Pneumonie
Shigellose	28 / w	Indien	S.sonnei
Shigellose	28 / w	Indien	S.sonnei
Typhus	25 / m	Indien	Fieber, Durchfall

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 20 wurden insgesamt 9 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Campylobacter	1	3 Fälle
Masern	1	2 Fälle (familiäre Häufung)
Rotavirus	3	jeweils 2 Fälle
Windpocken	2	2 bis 3 Fälle
WBGastro	2	jeweils 5 Fälle

Mumps in Baden-Württemberg

Seit Einführung der Meldepflicht für Mumps-Erkrankungen im Jahr 2013 wurden Stand 08.06.2017 insgesamt 289 Fälle registriert. Hierbei ist aufgrund einer hohen Anzahl von unspezifischen Verläufen von einer hohen Dunkelziffer auszugehen.

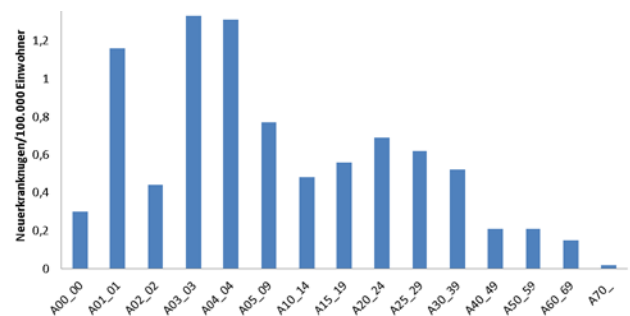
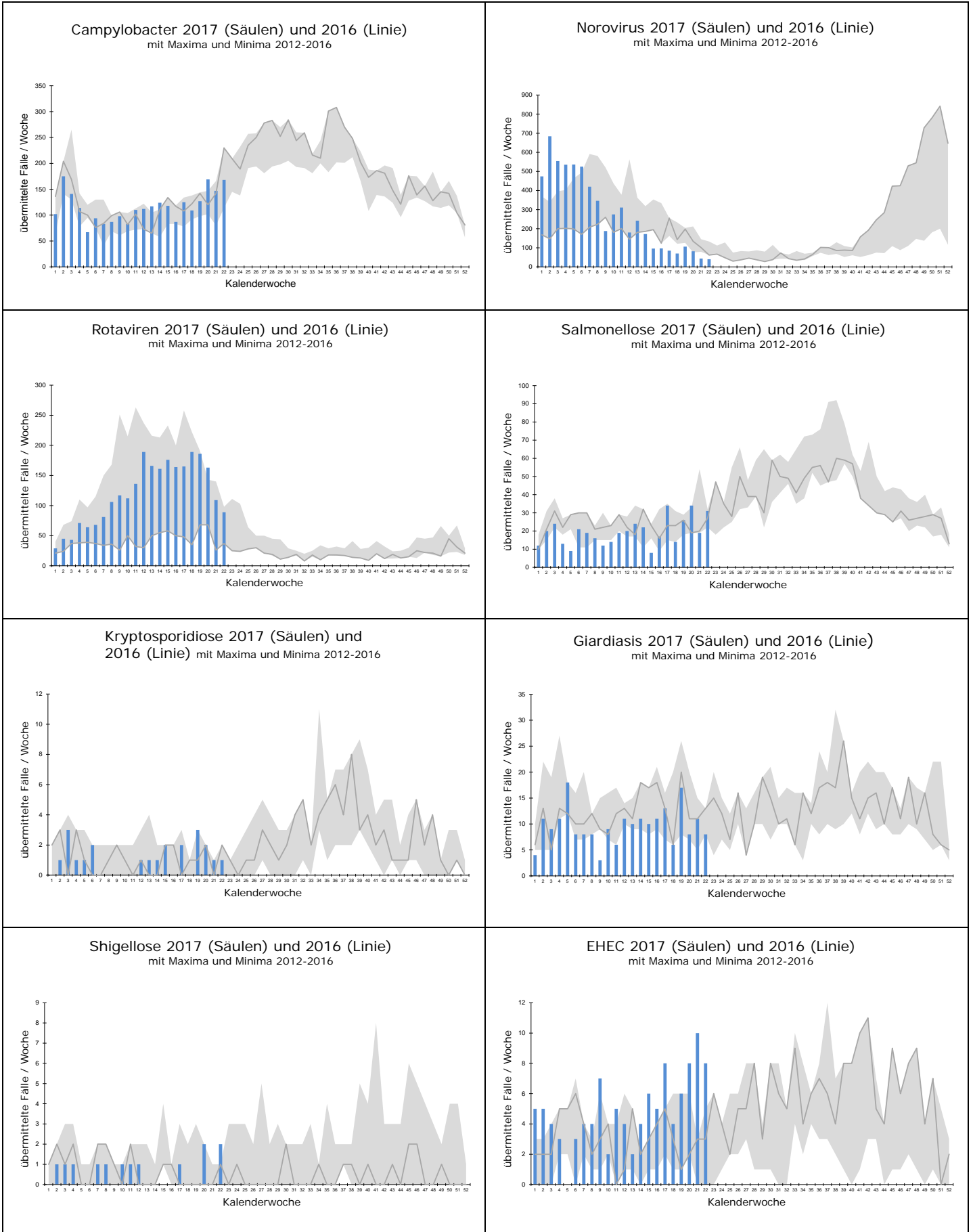


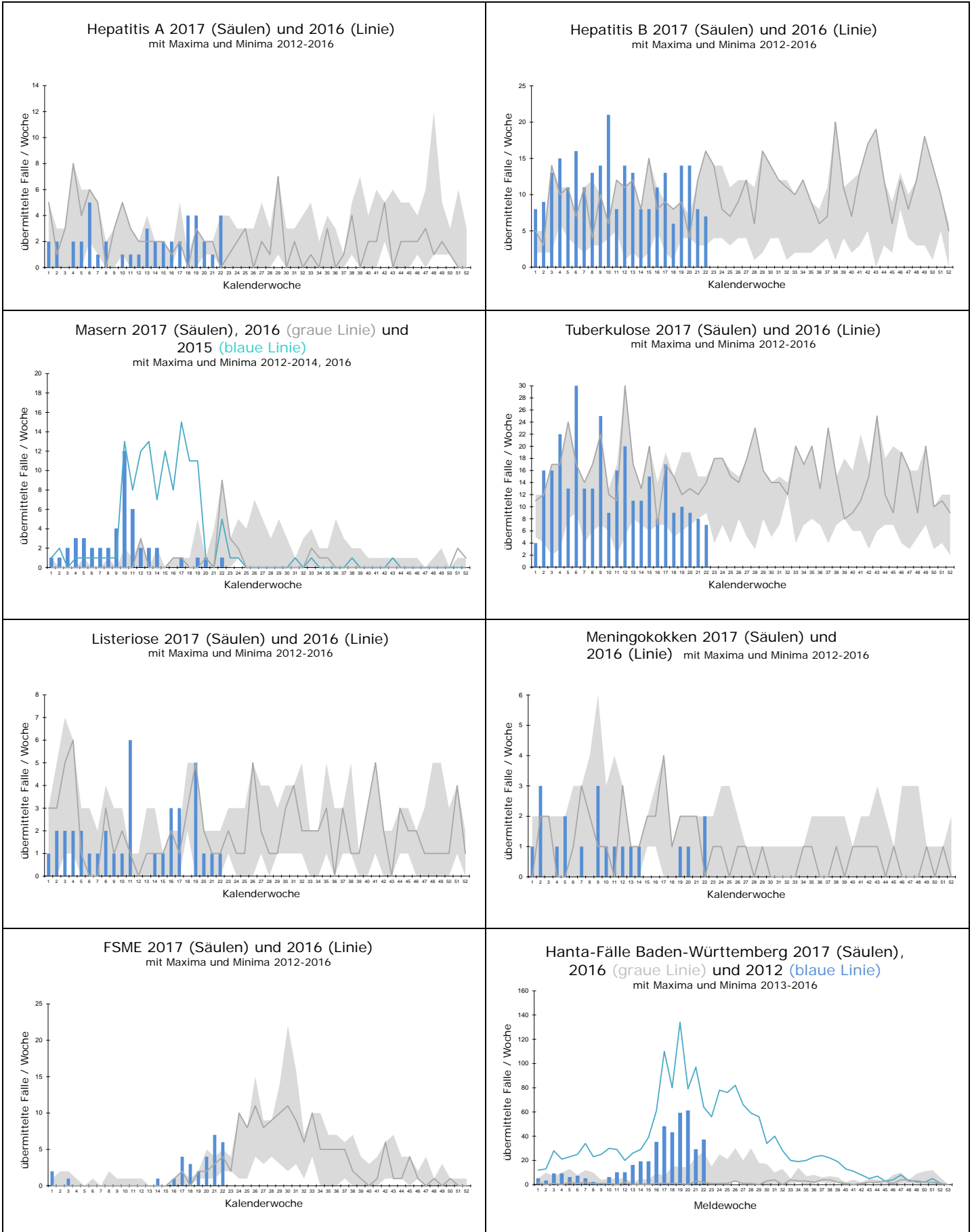
Abb. 2: Mumps-Erkrankungen nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, 2013-2017, Stand 08.06.2017

Mumps-Erkrankungen treten in allen Altersgruppen auf. Die höchste altersspezifische Inzidenz wurde bei den 3-4 Jährigen gemessen (1,32 Erkrankungen/100.000 Einwohner). 67% der Erkrankte waren Erwachsene. Eine typische Mumps-Symptomatik mit ein- oder doppelseitiger Speicheldrüsenschwellung wiesen 274 (95%) Fälle auf. Als Komplikationen wurde in neun Fällen eine Hodenentzündung, in drei Fällen ein Hörverlust, in drei Fällen eine Bauspeichelentzündung, in zwei Fällen eine Meningitis und in einem Fall eine Eierstockentzündung ermittelt. Hierbei waren in 17 von 18 Fällen Erwachsene im Alter zwischen 18 und 77 (median: 33) betroffen. Die wirksamste präventive Maßnahme ist die Schutzimpfung gemäß STIKO-Impfempfehlung gegen Mumps. Siehe: http://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/Impfempfehlungen_node.html

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 08.06.2017, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 08.06.2017, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	6						1										
	LK Emmendingen	7					3	1	1									
	LK Konstanz	5	1				1	6										
	LK Lörrach	3					1	1	2					3	2			
	LK Ortenaukreis	12					1	7					1					
	LK Rottweil	1		1	1													
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3						5							1			
	LK Tuttlingen	1							1									
	LK Waldshut	1				1	1		1									
	SK Freiburg i.Breisgau	3			1		1		1									
Karlsruhe	LK Calw	3	4					3					1					
	LK Enzkreis	4					1	2					1					
	LK Freudenstadt	2						1										
	LK Karlsruhe	6					2	3										
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2						1										
	LK Rastatt	5					2	4										
	LK Rhein-Neckar-Kreis	14	1				2	2	1					2				
	SK Baden-Baden							1										
	SK Heidelberg				1			1										
	SK Karlsruhe	4			2				3									
	SK Mannheim	8					1	2	1	2								
	SK Pforzheim	1																
	Stuttgart	LK Böblingen	3						4	1						1		
LK Esslingen		6					6	4	1				1					
LK Göppingen								3										
LK Heidenheim		1																
LK Heilbronn		4					3	5	2						1		1	
LK Hohenlohekreis								2	1									
LK Ludwigsburg		9			1		2	3	3								1	
LK Main-Tauber-Kreis								1										
LK Ostalbkreis		2							2	1								1
LK Rems-Murr-Kreis		8					2		1	2					1			
LK Schwäbisch Hall							2		2									1
SK Heilbronn		2								1						1		
SK Stuttgart		6			1		3		7					1	3			2
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	7						3	2									
	LK Biberach	5						3			1							
	LK Bodenseekreis	2			1		1											
	LK Ravensburg	5					1	1	2					1			2	
	LK Reutlingen	2	2				1		2	2								
	LK Sigmaringen	5					1											
	LK Tübingen	5							2	1					1		1	
	LK Zollernalbkreis	2					1		1	1								
SK Ulm	2					1												
Baden-Württemberg	167	8	1	8	1	40		87	31	2	1		4	7	11		9	

Übersicht I der Meldewoche 22/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 08.06.2017 10:46:12

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Omithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																							
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach																			1				
	LK Ortenaukreis							2		1		1							1					6
	LK Rottweil							1															1	
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis					1			1															
	LK Tuttlingen										1													
	LK Waldshut																							
	SK Freiburg i. Breisgau																			1				
Karlsruhe	LK Calw						1	1																
	LK Enzkreis						1				1													
	LK Freudenstadt				1																			
	LK Karlsruhe	1							1	1													1	
	LK Neckar-Odenwald-Kreis									3														
	LK Rastatt	1												1										5
	LK Rhein-Neckar-Kreis																							
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg																							
	SK Karlsruhe									1										1				
	SK Mannheim																							
	SK Pforzheim									2		1			1									
	Stuttgart	LK Böblingen								4	1													
LK Esslingen									2		2							1						
LK Göppingen									7															
LK Heidenheim								1																
LK Heilbronn		1																						1
LK Hohenlohekreis																1								
LK Ludwigsburg										1														
LK Main-Tauber-Kreis																								
LK Ostalbkreis										2														
LK Rems-Murr-Kreis								1	1															
LK Schwäbisch Hall																								
SK Heilbronn																							1	
SK Stuttgart										2										2				
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis								1									1					
		LK Biberach																						
	LK Bodenseekreis																							
	LK Ravensburg						1	1		1	1													
	LK Reutlingen									4					1									
	LK Sigmaringen																							
	LK Tübingen									3	1		1						1					1
	LK Zollernalbkreis									1									1					1
SK Ulm																								
Baden-Württemberg	3				2		1	6	5	37	3	6	1	1	2	1		3	7			3	14	

Übersicht II der Meldewoche 22/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 08.06.2017 10:46:33

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	1					3
	LK Emmendingen	1		1			3
	LK Konstanz						4
	LK Lörrach						1
	LK Ortenaukreis	2					2
	LK Rottweil	1					3
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2					1
	LK Tuttlingen	1					
	LK Waldshut						
	SK Freiburg i. Breisgau	1					6
Karlsruhe	LK Calw						
	LK Enzkreis	2					1
	LK Freudenstadt	2					
	LK Karlsruhe	3					3
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						
	LK Rastatt	3					1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	3					6
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg						1
	SK Karlsruhe	2					7
SK Mannheim	2						
SK Pforzheim							
Stuttgart	LK Böblingen	3					2
	LK Esslingen	1			1		1
	LK Göppingen						1
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn	1					1
	LK Hohenlohekreis						2
	LK Ludwigsburg	6					8
	LK Main-Tauber-Kreis						
	LK Ostalbkreis		1				1
	LK Rems-Murr-Kreis	3					3
	LK Schwäbisch Hall						3
	SK Heilbronn	3					1
	SK Stuttgart						4
	LK Alb-Donau-Kreis						2
Tübingen	LK Biberach	2					
	LK Bodenseekreis	1					
	LK Ravensburg	2					4
	LK Reutlingen	1					
	LK Sigmaringen	1					1
	LK Tübingen						1
	LK Zollernalbkreis						
	SK Ulm	1					2
Baden-Württemberg		51	1	1	1		79

Übersicht III der Meldeweche 22/2017 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

KISS-Definitionen für nosokomiale Infektionen

Das Epidemiologische Bulletin 23/2017 des RKI befasst sich mit Änderungen bei den Definitionen für nosokomiale Infektionen im Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS). Hierbei werden die Voraussetzungen für die Bewertung von Surveillance-Daten, KISS Definitionen für nosokomiale Infektionen sowie Wichtige allgemeine Neuerungen in den Definitionen für nosokomiale Infektionen behandelt. Siehe: http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2017/23/Art_01.html

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
Referat 92, Sachgebiet 4: Überwachung und Epidemiologie übertragbarer Krankheiten
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.